

Einladung zum Vortrag

von **Friederike von Lehmden** und **Claudia Müller-Brauers** (Leibniz Universität Hannover)

im **Literaturdidaktischen & Sprachdidaktischen Kolloquium**
des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

27.6.2023 um 18h in Raum 251 (Classen-Kappellmann-Str. 24, EG)

Vortragstitel:

Inputoptimierte Förderung des Genus-Kasus-Systems mit Bilderbüchern und Liedern

Grammatische Lernbereiche wie das Genus-Kasus-System können ein- und mehrsprachigen Kindern bis in die Grundschulzeit hinein Schwierigkeiten bereiten (Ulrich et al., 2016, Jeuk, 2008). Im Rahmen des Forschungsprojekts „Litkey – Literacy as the key to social participation“ an der Ruhr-Universität Bochum und der Leibniz-Universität Hannover wurden daher sechs inputoptimierte Bilderbücher zur impliziten Grammatikförderung der Genus- und Kasusbildung sowie ein dazu passendes Handbuch entwickelt. Die Bilderbücher bieten sich sowohl für die Sprachförderung in heterogenen und inklusiven Lerngruppen im Vorschulalter als auch für die Schuleingangsphase an. Die Texte der Bilderbücher sind linguistisch strukturiert, d.h. sie enthalten eine hohe Frequenz sprachlicher Strukturen (Ambridge et al., 2015), eine Präsentation redundanter morphologischer Hinweise (Ritterfeld, 2000) sowie Kontrastierungen und Gruppierungen (Bebout & Belke, 2017). Gleichzeitig sind die Geschichten der Bücher im Sinne der Generativen Textproduktion literarisch-ästhetisch gestaltet (Belke, 2008), um die Motivation der Kinder und damit die Vorlesefrequenz zu erhöhen.

Drei dieser Bücher (von Lehmden et al., 2017) wurden zusammen mit passenden Liedern (angelehnt an Kauffeldt et al., 2014) in einer dreimonatigen Interventionsstudie mit 116 Kindern (59 Mädchen, Ø 4;4 Jahre; 68 mehrsprachige Kinder) in Kindertagesstätten im Ruhrgebiet in Hinblick auf ihre Wirksamkeit für den Erwerb des Genus-Kasus-Systems in der Erst- und Zweitsprache Deutsch evaluiert.

Der Vortrag stellt die Litkey-Bilderbücher mit ihrer linguistischen Fundierung, das Handbuch sowie die Ergebnisse der Studie vor und gibt einen Ausblick auf Folgestudien zu dem Inputmaterial und dessen Einsatz.

Alle interessierten Studierenden, Promovierenden, Kolleg:innen und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen!